

**Liebe Mitglieder der Naturforschenden Gesellschaft,
liebe Leserinnen und Leser,**

der Band 105 der Berichte ist wieder umfang- und inhaltsreich geworden. Sehr erfreulich ist, dass wir Ihnen vom Vortragsprogramm des Wintersemesters 2014/15 über die Böden drei Aufsätze nun in schriftlicher Form vorlegen können: Andreas Lehmann über Stadtböden, Otto Ehrmann mit einem grundlegenden Beitrag über die Regenwürmer, veranschaulicht mit fantastischem Bildmaterial, sowie Benoît Sittler, Renate Riedinger und Peter Spatz über agrarmorphologische Bodendenkmäler am Oberrhein unter besonderer Berücksichtigung der Wölbäcker. Darüber hinaus würdigt Marc Krecher Prof. Gustav Steinmann, den Gründer des Geologischen Instituts in Freiburg, in seiner Rolle im Fachdiskurs über Gebirgsbildungsprozesse. Zwei Beiträge sind entstanden aus Abschlussarbeiten, zum einen der Aufsatz von Alexander Kaltenbrunn und Frank Preusser über quartäre Vergletscherungen der Vogesen – hoffentlich der Auftakt zu weiteren Arbeiten über geologische Fragen der Region – zum anderen der Aufsatz über das Diasporenpotenzial der Ackerbegleitflora im östlichen Kaiserstuhl von Dennis van de Poel und mir. Insgesamt ein schönes Spektrum an Themen, das die Aufgaben der Naturforschenden Gesellschaft recht gut widerspiegelt. Viel Spaß beim Lesen!

Das Jahr 2015 begann mit dem zweiten Teil der umfangreichen Vortragsreihe „Der Boden unter unseren Füßen“, die anlässlich des Internationalen Jahres des Bodens der UNESCO gemeinsam mit dem Alemannischen Institut angeboten wurde. PD Dr. Klaus von Wilpert referierte am 9. Januar über „Waldböden – Multitalente für Ökosystemdienstleistungen“, Dr. Andreas Lehmann am 16. Januar über „Stadtböden – Problemfall oder Leistungsträger?“, Dr. Benoit Sittler am 30. Januar über „Der Boden als Geschichtsbuch der Landnutzung“, ich am 6. Februar über „Gemachte Böden und Bodenkonstrukte“ und Prof. Dr. Willi Oberkrome am 13. Februar über „Der Boden als Gegenstand von Ideologisierung im 19. und 20. Jahrhundert“. Allen Referenten sei herzlich gedankt! Das Interesse war groß, wir können mit dem Besuch zufrieden sein. Die Mitgliederversammlung fand im Anschluss an den letzten Vortrag am 13. Februar statt. Einem recht ausführlichen Bericht (Themen u.a. Aktivitäten im Jahr 2014, Beiträge für die NFG-Berichtsbände, Mitgliederwerbung, Jubiläum der NFG 2021) folgte der zufriedene Blick auf die finanzielle Situation der Gesellschaft. Die Buchführung war wie immer ohne Beanstandung – Dank an Frau Lutz! – wie die Kassenprüfer Dr. Ulmer und Dr. Mohr berichten konnten. Auch ihnen ein herzliches Dankeschön! Die Vorstandswahlen unter der bewährten Ägide von Prof. Mäckel brachten folgende Ergebnisse: Vorsitzender: Prof. Dr. Werner Konold, Stellvertretender Vorsitzender: Dr. Christian Suchomel, Schriftführer: Prof. Dr. Albert Reif, Kassenführerin: PD Dr. Ursula Leppig, Schriftleitung der Berichte: PD Dr. Ursula Leppig.



Exkursion am 31. Mai 2015: Auskiesungen am südlichen Oberrhein, Foto: W.Konold



Exkursion am 12. Juli 2015: Am Quarzriff bei Badenweiler, Foto: W.Konold

Während des Sommersemester 2015 fanden vier Exkursionen statt. Die erste „Westwall, Schutz und Schwellen“ führte uns am 31. Mai zu den im Zuge der Verbesserung der Hochwasserrückhaltung entstehenden Auskiesungen am südlichen Oberrhein, zu den Isteiner Schwellen und den Resten des Westwalls (Bunkertrümmer und Laufgräben). Mit Dr. Reinhard Zimmermann hatten wir einen kompetenten Begleiter. Am 14. Juni erhielten wir unter meiner Leitung „Verstörende Einblicke in das Weltkriegsgeschehen: Tête des Faux in den Vogesen“, verbunden mit einer eindrucksvollen Wanderung durch eine traditionelle Weidelandschaft. Am 12. Juli führte uns Dr. Wolfgang Werner zu einem zu den bergbaulichen Relikten am und um das Quarzriff bei Badenweiler und zum anderen in und unter die römische Thermenanlage in Badenweiler. Mit Dr. Bertram Jenisch erwanderten wir uns am 27. September spannende Eindrücke zu Hofwüstungen in Elzach-Yach. Alle Exkursionen waren ausgesprochen interessant, sehr gut geleitet und extrem anregend. Den Organisatoren und Leitern sei ganz herzlich gedankt!

Das Vortragsprogramm des Wintersemesters 2015/16 wurde wiederum gemeinsam mit dem Alemannischen Institut zusammengestellt und beinhaltet Themen zur Geschichte, Landeskunde, Landnutzung und Ökologie des seit dem 1. Februar 2016 etablierten Biosphärengebiets Schwarzwald. 2015 referierten Dr. Thomas Schaaf am 23. Oktober über „Biosphärenreservate – Instrumente des Naturschutzes, der Umweltforschung und der Regionalentwicklung“ sowie Prof. Dr. Angelika Schwabe-Kratochwil am 13. November über „Allmendweiden im Biosphärengebiet Südschwarzwald: Biodiversität als Spiegel der Nutzungsgeschichte“. Beide Veranstaltungen waren sehr gut besucht. Den Referenten möchte ich herzlich danken.

Prof. Dr. Werner Konold
(Vorsitzender)

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Berichte der naturforschenden Gesellschaft zu Freiburg im Breisgau](#)

Jahr/Year: 2015

Band/Volume: [105](#)

Autor(en)/Author(s): Konold Werner

Artikel/Article: [Liebe Mitglieder der Naturforschenden Gesellschaft, liebe Leserinnen und Leser 5-6](#)